

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Dienstag, den 30. November 2021
im Hallig Hus, Hanswarft**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
 Dirk Bienen-Scholt
 Thorsten Junker
 Karola Diedrichsen
 Michael Klisch
 Jan Dell Missier
 Jürgen Röhl

Es fehlt entschuldigt: -

Von der Verwaltung: Sabine Müller, Biosphäre Halligen (online)
 Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Halligen
 Sönke Lorenzen (Protokollführer)

Zuhörer/innen: 4

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzungen vom 09.03.21, 03.05.21, 28.07.21 und 05.10.21
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Zustimmung zur Leistung von überplanm./außerplanm. Ausgaben
8. Bericht aus der Biosphäre
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen aus der Gemeindevertretung
11. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie erklärt, dass aufgrund der aktuellen Pandemiebestimmungen von allen Anwesenden eine Mund-Nasenschutz getragen werden muss. Alternativ könnten alle Anwesenden (freiwillig) ihren Impfstatus nachweisen. Da dies nicht gewollt ist, muss während der gesamten Sitzung eine Schutzmaske getragen werden.

Weiterhin beantragt sie den TOP 11 (Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzungen vom 09.03.21, 03.05.21, 28.07.21 und 05.10.21

Auf Nachfrage erläutert die Vorsitzende eine Begrifflichkeit aus dem Protokoll vom 05.10.21. Ansonsten liegen keine Einwände gegen die o. a. Protokolle vor, diese gelten damit als genehmigt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 30. November 2021

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bemängelt, dass das Ruftaxi nach Schlüttsiel sehr unzuverlässig funktioniert. Das Problem ist bekannt. Die Bürgermeisterin hofft, dass in den nächsten Wochen eine verbesserte Lösung gefunden wird.

Die Unterschriftenaktion auf Hooge hat gezeigt, dass weiterhin der Wunsch nach einer Bürgerversammlung besteht, um auf einer anderen Ebene als über die Gemeindevertretung miteinander zu sprechen. Die Bürgermeisterin versteht den Wunsch und sagt zu, sobald es die Pandemie zulässt, wird es eine Bürgerversammlung geben.

Ein Organigramm der Gemeindevertretung Hallig Hooge entsteht aktuell im Prozess der Stellenbewertungen. Die Zuständigkeiten der Mandatsträger/innen können auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Neue Erkenntnisse über Silvesterfeierlichkeiten und das Biike-Brennen gibt es noch nicht, die Bürgermeisterin bittet zunächst abzuwarten.

Das Thema „Fairtrade-Hallig“ muss mehr kommuniziert werden. Die Vorsitzende schlägt vor, die Mitglieder der Gemeindevertretung zu Sitzungen der Steuerungsgruppe einzuladen.

Die Kurtaxe beträgt auch weiterhin 50 Cent. Dirk Bienen-Scholt erklärt, dass es bei der Kurtaxe keine Überfinanzierung geben darf, es dürfen also keine Gewinne erwirtschaftet werden. Dies kann auf der Internetseite der Gemeinde nachgelesen werden.

Die Bänke im Westen der Hallig sollten erneuert werden, evtl. müssen auch mehr Bänke aufgestellt werden. Es muss allerdings geprüft werden, ob dies erlaubt ist. Thorsten Junker und Jan Dell Missier werden dies prüfen. Der Plattenweg von der Lorenzwarft Richtung Norderdeich ist eingewachsen, evtl. ist er auch so beschädigt, dass er repariert werden muss. Thorsten Junker und Jan Dell Missier werden auch dies überprüfen. Je nach Beschädigung muss der Weg sonst vorerst gesperrt werden.

Zu TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Siehe beigefügten Bericht der Bürgermeisterin.

Zu TOP 5: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Siehe beigefügten Bericht der Bürgermeisterin.

Zu TOP 6: Berichte aus den Ausschüssen

Es hat kein Ausschuss getagt.

Zu TOP 7: Zustimmung zur Leistung von überplanm./außerplanm. Ausgaben

Die Vorsitzende erklärt den folgenden Beschlussvorschlag.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 30. November 2021

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Betr.: Haushalt 2021

hier: Erteilung einer überplanmäßigen Bewilligung

Bezug § 95 d Abs. 1 GO i.V.m. § 4 Abs. 1 der Haushaltssatzung 2021

Entscheidung

Erteilung einer außerplanmäßigen Auszahlung

Hier: Warttverstärkungsmaßnahmen

Im Zuge der Warttverstärkungsmaßnahmen ist der Erwerb von zwei landwirtschaftlichen Ausgleichsflächen dringend geboten, um die Durchführung zukünftiger Maßnahmen beginnen zu können. Dies ist erforderlich, weil zukünftig Aufwartungen nur begonnen werden dürfen, wenn zeitgleich auch die Ausgleichsmaßnahmen begonnen werden. Wegen der ggf. mangelnden Verfügbarkeit besteht daher ein gewisses Risiko, zukünftig mit vergleichbaren Maßnahmen beginnen zu können, weshalb eine rechtzeitige Flächenbevorratung erforderlich ist.

Gem. § 95 d (1) S. 1 GO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

Im Rahmen von Eingriffen, beispielsweise einer Baumaßnahme wie in diesem konkreten Fall, gilt die rechtliche Verpflichtung, entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchzuführen. Dazu werden von den Kommunen bzw. anderen Eingriffsverursachern Flächen angekauft, überplant und nach ökologischen und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten optimiert.

Die dringende Unabweisbarkeit und Notwendigkeit sind damit gegeben.

Die Deckung erfolgt gegen das Produktsachkonto 611010.61310000 (Steuern und Zuweisungen). Insgesamt sind Mittel in Höhe von 2.061.355,19 € verfügbar. Eine Deckung ist damit gewährleistet.

Die Entscheidungsbefugnis für die Erteilung einer überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung liegt gem. § 4 (1) S. 1 Haushaltssatzung bei der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung erteilt **einstimmig** eine außerplanmäßige Bewilligung in Höhe von 180.000 € Euro bei dem Produktsachkonto 552010.78210000 (Warttverstärkung, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden) Die Deckung erfolgt zulasten von Produktsachkonto 611010.61310000 (Steuern und Zuweisungen, allgemeine Zuweisungen vom Land), in gleicher Höhe ist der Ansatz bei Produktsachkonto 611010.413100000 zu sperren.

Zu TOP 8: Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller von der Biosphäre verliest (online) den als Anlage beigefügten Bericht.

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

Ob der Breitbandausbau auf Hooge weitergeht, kann zurzeit nicht beantwortet werden, da die erforderlichen Mittel noch nicht durch den FAG-Beirat genehmigt wurden.

Zu TOP 10: Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Bürgermeisterin dankt Michael Klisch und seinem Team von der Schutzstation für die Wiedereröffnung des Corona-Testzentrums.

Die Vorsitzende fragt, ob die Gemeinde bei dem Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen sollte. Die Tendenz geht dahin, dass dies zurzeit nicht geleistet werden kann.

Thorsten Junker teilt mit, dass am 10.12. 21 eine Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nord stattfindet.

Ende öffentlicher Teil der GV Hooge am 30.11.2021, um 20.20 Uhr

Bericht der Bürgermeisterin GV-Sitzung am 30.11.2021

TOP 4 Bericht der Bgm:

- Als wichtige Rückmeldung zu Anfragen aus dem öffentlichen Teil, vom 5.10. Es wurde gefragt, ob die KiTa-Kinder, die Spielgeräte auf der Ockelützwarft mitbenutzen dürfen. Die Änderungen kamen auf Grund der Änderungen in der Gesetzgebung, Anfang des Jahres auf. Da sich die Gemeinde für eine Kindertagespflege entschieden hat, dürfen KiTa-Kinder die Spielgeräte nutzen! Voraussetzung ist dafür, dass die KiTa-Mutter die Aufsicht leistet!
- Mehrmals hat das abendliche Treffen der Mitglieder der Halliggemeinschaft (online) stattgefunden, um uns gegenseitig auf dem Laufenden zu halten. Auch wenn es auf den ersten Blick möglicherweise nicht so aussehen mag, aber tatsächlich ist sehr viel los, um uns herum. Ob es Vorbereitungen für den Runden Tisch in Kiel oder eine Abendveranstaltungen mit dem Men and Biosphere-Komitee in Husum sind, oder die Betrachtung der Befahrensregelung im Nationalpark SH-Wattenmeer, die Standortsicherung des Northern Helicopters oder die Rechtsform der Biosphäre – Die Aufgaben gehen nicht aus.
- Am 11.10. waren Vertreter des Deich- und Sielverbands Südwesthörn-Bongsiel auf Hooge vertreten, da unser Verbandsvorsteher zu einer gemeinsamen Gewässerschau auf Hooge eingeladen hat. Somit waren der Sielverbund, der LKN und die Gemeinde vertreten und haben sich ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. Insbesondere wurden Siele, Grabensicherung und der Fething auf der Backenswarft beschaute. In diesem Zusammenhang an dieser Stelle der dringende Aufruf an alle Landwirte und auch Grundstückseigentümer: Schützt die Grabenkanten und pflegt eure Grundstücke! Vor allem wenn es um den Wasserablauf geht!
- Am 21. und 22.10. waren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Halligen und umliegenden Inseln zur Insel- und Halligkonferenz (bei sehr stürmigen Nordseewetter) auf Pellworm versammelt. Die Themen rund um die IHKo können gerne erfragt, aber auch im Internet unter www.ihko.de, eingesehen werden.
- Am 25.10. war es unter den aktuellen Umständen noch relativ leicht, zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, dennoch war die Beteiligung leider sehr überschaubar. Die Polizeidienststelle Amrum hat mit den Anwesenden verschiedene, auf Hooge erlebte Situation im Nachgang besprochen und mit uns über Möglichkeiten der Unterstützung, aber auch der Selbsthilfe gesprochen.
- In Bredstedt1 hat sich am 26.10. der Zweckverband Schlüttsiel zur Versammlung getroffen. Dazu konnte schon ein Artikel in der Zeitung gelesen werden. Hier ging es vorrangig um den Haushalt und um weitere Gestaltungsmöglichkeiten in Schlüttsiel (z. B. Turm).
- Eine Einladung zum gemeinsamen Austausch mit dem MAB-Komitee, stand für den 27.10. an. Nach einer Bereisung der Hallig Nordstrandischmoor, traf man sich im Handwerker Haus in Husum. Hier konnten verschiedene Perspektiven betrachtet werden, die wir in unsere Biosphärenarbeit einfließen lassen können. Den hiesigen aktiven Biosphäre-Vertretern, tat der Zuspruch und auch das Lob, für die bisher geleistete Arbeit in unserer Biosphäre gut! Auch an dieser Stelle ein Appell an alle: Die Biosphäre ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist von unten gewachsen und hat inzwischen ein beachtliches Ansehen errungen und das auf Grund von anhaltendem ehrenamtlichem Engagement, der herausragenden Arbeit der Geschäftsstelle und enger Zusammenarbeit verschiedener Institutionen. Nur wenn die Identifikation mit dieser bleibt, wird diese auch weiterhin bestehen können.
- Am 4.11. hat das jährliche Treffen mit der EDEKA-Niebuß stattgefunden. Gemeinsam haben wir

auf die Zahlen, die Personalentwicklung und die Öffnungszeiten geguckt. Zu den letzteren beiden Punkten, wird es noch konkrete Vorschläge geben. Auch soll es Anfang des nächsten Jahres wieder eine Bürgerversammlung geben.

- Der Bürgermeister und die Bürgermeisterinnen der Halligen, sind am 05.11. gemeinsam nach Kiel gefahren, um sich im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, für unsere Projekte einzusetzen. Begleitet wurden wir von unserer Projektleiterin und Vertretern der Verwaltung.

Besonders die aktuelle Haushaltsituation macht es uns schwer, bei diversen Aufgaben voran zu kommen. Zusammenfassend ist zu sagen, dass es scheinbar immer schwieriger wird, ein Grundverständnis für die Situation Mikrokosmos Hallig zu erwarten. Selbst das umfassende Thema Daseinsvorsorge (Küstenschutz, Breitband, Versorgung, etc., steht auf wackeligen Beinen bzw. scheint sogar auf Landesebene im großen Verwaltungsapparat auf der Strecke zu bleiben.

- Am 17.11. traf sich eine Runde aus LKN, Verwaltung, BürgermeisterInnen und Projektleitung in einer Videokonferenz rund um das Thema zukünftige Warftverstärkungen. Die zum Teil immer noch laufenden Pilotprojekte werden rückwirkend betrachtet, um u. a. einen Katalog aufzustellen, der zukünftig gemachte Fehler verhindern soll.

- Und zu guter Letzt haben noch verschiedene Viko's zur aktuellen Corona-Situation oder auch zur Haushaltlage stattgefunden.

Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil vom 05.10.2021

- Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen der Ausgleichsflächen-Diskussion hat sich die Gemeindevertretung erneut dafür ausgesprochen, grundsätzlich angebotene Hallig-Landflächen zu kaufen. Zum einen werden diese für zukünftige Warftverstärkungsmaßnahmen benötigt, zum anderen vertreten wir weiterhin den Grundsatz, dass Hallig-Land in Hallig-Hand bleiben soll.

Bericht aus der Biosphäre Die Halligen für GV Hooge 30.11.2021

- Sicherung der **Telemedizin** durch Überführung in die Regelversorgung der KK bearbeitet, da die Landesförderung zum 31.12.21 endet.
- Gelungene Sicherstellung der Finanzierung für die nächsten drei Jahre, da es immer noch keinen Abrechnungstatbestand gibt. KK und KVSH teilen sich die Kosten. Schulung und Equipment kommt vom Kreisrettungsdienst.
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit einem externen Telenotarzdienstleister/Fa. Umlaut Aachen. RD übernimmt Trägerschaft.
- Keine neue Entwicklung bei der **Gründung eines Kommunalunternehmens** Biosphäre Die Halligen, um interkommunal halligspezifische Themen der Daseinsvorsorge auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie zu bearbeiten. Favorit der Gemeinden ist AÖR. LR als Kommunalaufsicht fordert Fusion mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge Halligen. Halliggemeinschaft lehnt das ab und strebt singuläre Lösung an. Unterstützung durch Minister Albrecht ist gewährleistet – auch wenn er nicht zuständig ist.
- Tourismus: fünfmonatige **Winterkampagne der NTS** ist gestartet, alle Teildestinationen bewerben gemeinsam nach einem Plan die Nebensaison mit den Themen Winterimpressionen, Kulinarik, Unterkünfte, Outdoorerlebnisse, Urlaub mit Hund, Events, Kleinkinder, Wellness. Kampagnentitel „großes Kino“. Biosphäre mit kleinem Paket und angepasster Themenauswahl dabei. Ziel ist es, Buchungen in 2022 zu generieren.



- Die Verlängerung des **Halligprogramms** ist in Vorbereitung. Am 31.08.2021 wurden die Grundzüge des neuen Programms auf der Halligbauernversammlung vorgestellt. Verschiedene Kritikpunkte wurden im Jahresgespräch mit NPV und StS. Kuhnt für die abschließenden Beratungen im MELUND mitgenommen.
- Das **MAB-Nationalkomitee der UNESCO** tagte am 27./28. Oktober in Husum und hat in diesem Rahmen Nordstrandischmoor sowie Pellworm besucht.
- Erster Entwurf für den UNESCO-Antrag der Erweiterung der Entwicklungszone um die Insel Pellworm ist beim MAB-Nationalkomitee (NK) eingereicht. Im Anschluss an die Tagung in Husum fand die erste Sitzung zwischen Nationalkomitee und NPV/MELUND statt.
- Die AG Ringelganstage hat ihre Arbeit unter der Federführung von Silke Ahlborn (NPV) wieder aufgenommen, um die **Ringelganstage 2022** vorzubereiten.
- **Runder Tisch**, 05.11.2021 im MELUND mit StS. Dr. Dorit Kuhnt, Kiel
 - TOP 1 Rechtform für die Biosphäre Die Halligen
 - TOP 2 Küstenschutzmaßnahmen in Anbetracht der Veränderungen im Wattenmeer
 - TOP 3 Sachstand der Pilotprojekte Hallig2050
 - TOP 4 zukünftige Aufwartungen und neue Aufgabenverteilung zwischen LKN und Gemeinden als Vorhabenträgerinnen
 - TOP 5 Versorgungssicherheit im Mikrokosmos Halligen (LKN-Arbeitsplätze, Häfeninfrastruktur, Wasserleitung Pellworm – Hooge, Breitband etc.)



Gutes Gespräch. Das Kernproblem, die fehlenden Haushalte und das Genehmigungsverfahren durch den FAGA-Beirat waren Thema. Die Zuständigkeit liegt allerdings im MILIG, so dass vereinbart wurde, das Ministerbüro des MELUND damit zu beauftragen, für Minister Albrecht und IM Sütterlin-Waack im Frühjahr an der Westküste ein gemeinsames Treffen mit den Halliggemeinden durchzuführen.

